

Die Umsetzung der Rechtschreibreform in der NZZ

100 Rechtschreibregeln der NZZ

www.nzz.ch/rechtschreibung

In der NZZ werden seit Montag, 15. Mai 2000, die neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung in einer von uns als sinnvoll erachteten Form angewandt.

A. Laute und Buchstaben

1. Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben (1.-2. Regel)	2
2. Verdoppelung von Konsonanten (4. Regel)	2
3. Umlautschreibung (5.-7. Regel)	2
4. Fremdwörter (11.-16. Regel)	3
<i>Fremdwörter mit den Buchstabengruppen ph, th, rrh und gh</i>	3
<i>Englische Wörter mit der Endung -y</i>	3
5. Einzelfälle (8.-10., 17.-18. Regel)	4

B. Getrennt- und Zusammenschreibung

1. Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb (19.-20. Regel)	5
2. Verbindungen aus Nomen und Verb (21.-22. Regel)	5
3. Verbindungen mit sein (23. Regel)	6
4. Verbindungen aus Adjektiv und Verb (24., 26., 28. Regel)	6
5. Verbindungen aus Partikel und Verb	7
6. Verbindungen mit Partizip (27., 29-30. Regel)	7
7. Verbindungen mit Adjektiv (25., 31. Regel)	8
8. Verbindungen mit nicht (33. Regel)	9
9. Verbindungen mit wie, so, zu (32., 34.-35. Regel)	10

C. Schreibung mit Bindestrich

1. Verbindungen mit Ziffern (36.-39. Regel)	11
2. Bindestrich zur Hervorhebung von Wortteilen (40. Regel)	11

D. Gross- und Kleinschreibung

1. Grossschreibung am Satzanfang (41.-42. Regel)	13
2. Nomen in festen Wendungen mit Verben (43.-44., 59. Regel)	13
3. Tageszeiten (45.-46. Regel)	14
4. Nominalisierte Adjektive in festen Wendungen (47.-49. Regel)	14
5. Superlative (50.-51. Regel)	15
6. Ordnungszahlen (52. Regel)	15
7. Unbestimmte Zahladjektive (53.-54. Regel)	15
8. Fügungen mit Präpositionen (55.-56. Regel)	16
9. Paarformeln zur Personenbezeichnung (57.-58. Regel)	16
10. Grossschreibung der Eigennamen (60.-64. Regel)	17
11. Grossschreibung mehrteiliger Eigennamen (65. Regel)	17
12. Ableitungen von Personennamen auf -isch und -sch (66.-67. Regel)	18
13. Grossschreibung der Anredepronomen (68. Regel)	19

E. Zeichensetzung

1. Komma zwischen Haupt- und Infinitivsätzen (69.-72. Regel)	20
2. Apostroph für ausgefallenes e bei es (73. Regel)	20

F. Worttrennung am Zeilenende

1. Trennung von st und ck (74.-75. Regel)	21
2. Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern (76. Regel)	21
3. Trennung nach Bestandteilen (77.-78. Regel)	21

Als Nachschlagewerk ist für die NZZ gewöhnlich die jeweils neuste Ausgabe von Duden Band 1 («Die deutsche Rechtschreibung») verbindlich – und zwar in seiner traditionsbezogenen Version. Das heisst, wo Duden die hergebrachten Formen zulässt, werden in der Regel diese angewandt. Im folgenden Text sind die Entscheide des Rats für deutsche Rechtschreibung vom Februar 2006 berücksichtigt. (Stand: 31. 12. 2007)

NZZ

Neuschreibung (2006) / Variante / Nachrichtenagenturen / Duden²⁴ / Wahrig⁸

Anmerkungen (V.B.)

A. Laute und Buchstaben

1. Zusammentreffen dreier gleicher Buchstaben

Wenn in Zusammensetzungen drei gleiche Buchstaben zusammentreffen, bleiben jeweils alle drei erhalten:

Schiffahrt, Schifffracht, Fasssockel, Süsstoff.

Den-noch, Drit-tel und **Mit-tag** werden wie bisher geschrieben und getrennt.

Wir setzen aber *in Nomen* bei drei gleichen Vokalen einen Bindestrich:

Armee-Einheit, aber: armeeeigen.

(Unübersichtliche Wortgebilde können wie bisher gekuppelt werden.)

1.	Wenn in Zusammensetzungen drei gleiche Buchstaben zusammentreffen, bleiben jeweils alle drei erhalten: Schiffahrt, Schifffracht, Fasssockel, Süsstoff.
----	--

2.	Wir setzen in Nomen bei drei gleichen Vokalen einen Bindestrich: Armee-Einheit, aber: armeeeigen.
----	---

2. Verdoppelung von Konsonanten

Bei folgenden Wörtern werden Konsonanten verdoppelt:

Ass (wegenASSE), **Messner** (wegenMesse) [**Mesner**] (wir bleiben im Normalfall bei der schweizerischen Schreibweise **Mesmer**), **Mopp** (wegenmoppen), **nummerieren** (wegenNummer)¹, **Tip** (wegentippen), **Stepp**[tanz] (wegensteppen), **Tollpatsch** (wegen toll; die Herleitung ist falsch, hat sich aber «volksetymologisch» durchgesetzt)², **Stuckatur** und **Stuckateur** (wegenStuck).³ Wir schreiben aber auch die Verdoppelung bei **Saisonnier**, **Maisonnette** und **Ordonnanz**.

4.	Wir schreiben die Verdoppelung der Konsonanten auch bei Saisonnier, Maisonnette und Ordonnanz.
----	--

3. Umlautschreibung

Gemäss den reformierten Rechtschreibregeln wird in folgenden Wörtern ä statt e geschrieben: **Bändel** (wegen: Band), **behände** (wegen: Hand), **Gämse** (wegen: Gams), **belämmert** (wegen: Lamm), **gräulich** (wegen: Grauen), **Quäntchen** (wegen: Quantum), **schnäuzen** (wegen: Schnauz), **Stängel** (wegen: Stange), **überschwänglich** (wegen: Überschwang), **verbläuen** (wegen: blau). Umgekehrt wird das Wort Wächte zu **Wechte** (wegen: wehen). Zu den bisherigen Schreibweisen aufwendig und Schenke sind, so die neuen Schreibregeln, auch die Varianten **aufwändig** und **Schänke** möglich.

¹ Die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) schreibt weiterhin *numerieren* (wie: *numerisch, Numero, pränumerieren, renumerieren*).

² FAZ: *Tollpatsch* (< *talpas*, ung.: breiter Fuß); s. a. Anm. 11.

³ Statt **(de)platzieren** schreibt die FAZ weiterhin **(de)plazieren**. Die Schweizer Orthographische Konferenz (SOK) empfiehlt über die von der FAZ beibehaltenen Schreibweisen hinaus die alte Rechtschreibung für die Wörter *belemmert, As, Mop, Step* (wie: *Quickstep, Onestep, Twostep*), *Stop* und *Tip* (engl.: Trinkgeld) sowie die Schreibweise *Stukkatur*.

Wir schreiben **überschwänglich**, halten aber an **aufwendig** und **Schenke** fest. Wir bleiben bei **Quentchen** und ebenso bei den Wörtern **Gemse, Stengel, behende**.⁴ Die verschiedenen Bedeutungen der Homonyme **einbläuen** und **einbleuen** bzw. **gräulich** und **greulich** wollen wir weiterhin im Schriftbild sichtbar machen.⁵

5. Wir schreiben überschwänglich, halten aber an aufwendig und Schenke fest.

6. Wir bleiben bei **Quentchen** und ebenso bei den Wörtern **Gemse, Stengel, behende**.

7. Die verschiedenen Bedeutungen von **einbläuen** und **einbleuen** bzw. **gräulich** und **greulich** wollen wir sichtbar machen (also: **Greuel**).

4. Fremdwörter

Für die Schweiz gilt speziell, dass bei Fremdwörtern aus den andern Landessprachen die der Herkunftssprache näher stehende Form als Vorzugsvariante gilt. Wir schreiben also **Accessoire, Apéritif, Bouquet** (Wein), **Caramel, Communiqué, Décharge, Décolleté, Menu**⁶, **Négligé, Portemonnaie, Parfum**. - Wörter, die sich in verdeutschter bzw. akzentloser Schreibweise gut eingebürgert haben, sind so zu setzen: **Billet, Bukett** (Blumen), **Defilee [Défilé]**, **Detail, Eklat**⁷, **Klischee, Klub [Club], Necessaire**⁸, **Püree, Separee [Séparée]**, **Soiree, Soufflee [Souflé]** und **Tournee [Tourné]**.

Fremdwörter mit den Buchstabengruppen ph, th, rrh und gh, die neu zu f, t, rr und g werden, deutschen wir nur selektiv ein. Bei der ph- bzw. f-Schreibung bei -phon, -graph usw. halten wir uns meistens an die vom «Universalwörterbuch» empfohlene Form: **Fotografie, [geografisch, passim]** und **Grafiker** (aber **Photovoltaik** und [entgegen Duden-Empfehlung] **Graphologe** sowie Orthographie [**Orthografie**]) oder **Mikrofon** (aber **Grammophon**).⁹ Wir bleiben auch bei **Panther, Thunfisch, Joghurt** und **Spaghetti** und unterscheiden weiterhin zwischen **Phantasie** (Einbildungskraft, Vorstellungskraft) und **Fantasie** (in der Musik ein freies, improvisationsähnliches Instrumentalstück)¹⁰.

Bei *englischen Wörtern mit der Endung -y* (Baby, Hobby, Lady usw.) lautete schon früher die Mehrzahlendung nur noch zum Teil wie im Englischen (Babys, Hobbys, aber Ladys oder Ladies). Nun richtet sich die Mehrzahl dieser Wörter optisch nach der Einzahl, das heisst, für die Mehrzahl wird bloss ein s angehängt statt -ies. Also: Babys, Hobbys, Ladys. In englischen Ausdrücken oder Redewendungen gilt selbstverständlich -ies.

11. Viele Fremdwörter schreiben wir wie in der Fremdsprache: **Accessoire, Apéritif, Bouquet** (Wein), **Caramel, Communiqué, Décharge, Décolleté, Menu, Négligé, Portemonnaie**.

12. Gut eingedeutschte Fremdwörter: **Billet, Bukett** (Blumen), **Defilee, Detail, Eklat, Klischee, Klub, Necessaire, Püree, Separee, Soiree, Soufflee** und **Tournee**.

14. **Fotografie** (aber **Photovoltaik**), **Grafiker** (aber **Graphologe**), **Mikrofon** (aber **Grammophon**).

⁴ Ebenso: FAZ.

⁵ Ebenso: FAZ.

⁶ Die SOK empfiehlt jedoch „Platitüde (nicht **Plattitüde** oder **Platitude**)“.

⁷ Die SOK empfiehlt die Schreibweise *Eclat*.

⁸ SOK: *Nécessaire*.

⁹ Entsprechend den SOK-Empfehlungen beschränkt sich die Schweizerische Depeschagentur (SDA) auf die Wörter *Foto, Fotograf, Grafik, Telefon* und *Telegraf* sowie deren Ableitungen. Hybridschreibungen wie „Orthografie“ werden vermieden.

¹⁰ Den SOK-Empfehlungen gemäß.

15. Wir bleiben bei Panther, Spaghetti und Thunfisch.

16. Wir unterscheiden zwischen Phantasie (Einbildungskraft, Vorstellungskraft) und Fantasie (in der Musik ein freies, improvisationsähnliches Instrumentalstück).

13. Mehrzahlendung bei englischen Fremdwörtern mit der Endung -y: Hobbys, Babys, Ladys.

5. Einzelfälle

Zu den Einzelfällen gezählt werden können die folgenden Wörter: **Föhn** (für heisser Fallwind *und* für Heisslufttrockner), **Zierrat, Jähheit, Rohheit, Zähheit, rau**¹¹, **Raufaser** (ebenso Hoheit und Rauheit).¹² Wir verwenden wie bisher **Albtraum** und **Albdrücken** und bleiben bei selbständig [**selbstständig**] und Selbständigkeit [**Selbstständigkeit**].

Wie Gnu oder Kakadu schreiben wir auch **Känguru**.

In Abweichung von unserem **Grundsatz, die alten Schreibweisen zu bevorzugen**, ist, wenn es verwandte Wörter auf -z gibt, die z-Schreibung Hauptvariante. Wie bei Finanz, finanziell; Tendenz, tendenziell wird also geschrieben (wie Substanz) **substanziell**, (wie Potenz) **potenziell**, **Potenzial**, (wie Essenz) **essenziell**.

8. Föhn (für heisser Fallwind und für Heisslufttrockner), Zierrat, Jähheit, Rohheit, Zähheit.

9. Wir verwenden wie bisher die Wörter Albtraum und Albdrücken.

10. Wir bleiben bei selbständig und Selbständigkeit.

17. Wie Gnu oder Kakadu schreiben wir auch Känguru.

18. Wie Tendenz schreiben wir tendenziell, wie Substanz substanziell, wie Potenz potenziell, Potenzial, wie Essenz essenziell.

¹¹ FAZ und SDA schreiben weiterhin *rauh*. Die SOK spricht sich zudem gegen die Neuschreibung **Raunächte** aus, da die zwölf weihnachtlichen „Rauhnächte [...] gar nicht mit *rauh* [**rau**], sondern, wie die alternative Schreibung *Rauchnächte* zeigt, mit *Weihrauch* zusammen[hängen]“.

¹² Nach den Empfehlungen der SOK schreibt die SDA: *Zierat, Jäheit, Roheit, Zähheit*.

B. Getrennt- und Zusammenschreibung

1. Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb

Verbindungen aus Verb (Infinitiv) und Verb werden in der Regel getrennt geschrieben:

laufen lernen, arbeiten gehen, baden kommen, lesen üben.

Bei Verbindungen mit bleiben und lassen verwenden wir in übertragener Bedeutung die Zusammenschreibung:

sitzenbleiben (nicht versetzt werden), **stehenlassen** (nicht länger beachten, sich abwenden), **liegenbleiben** (unerledigt bleiben), **liegenlassen** (vergessen, nicht beachten).

Zusammenschreibung ebenfalls bei **kennenlernen**.

19. Fügungen aus Verb (Infinitiv) und Verb werden normalerweise getrennt geschrieben: laufen lernen, arbeiten gehen, baden kommen.

20. Bei Verbindungen aus einem Verb und dem Verb bleiben (oder lassen) unterscheiden wir zwischen wörtlichem und übertragenem Sinne. Beispiel: Ein Schüler ist sitzengeblieben, also nicht versetzt worden. Er ist sitzen geblieben, also nicht aufgestanden.

2. Verbindungen aus Nomen und Verb¹³

Verbindungen aus Nomen und Verb werden getrennt geschrieben; das Nomen wird dabei gross:

Auto fahren, Rad fahren, Modell sitzen, Schlange stehen, Schlittschuh laufen, Zeitung lesen (aber: das Autofahren, das Radfahren, das Modellsitzen usw.).

Bei der Konjugation heisst es dann logischerweise:

ich fahre Rad, ich laufe Schlittschuh.

Ausnahmen: In wenigen Fällen hat der erste Bestandteile der Verbindung die Eigenschaft selbständiger Nomen verloren oder ist als selbständiges Nomen nicht akzeptiert worden:

eislaufen, kopfstehen, stattfinden, stattgeben, statthaben.

Es bleiben weiter zusammen:

preisgeben¹⁴, standhalten, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen;
heimgehen, heimleuchten, irregehen – sowie **leidtun**¹⁵ und **nottun**.¹⁶

¹³ Umstellung des Originaltextes: «*Verbindungen aus Nomen und Verb* werden mit Ausnahme: weniger Fälle, deren erste Bestandteile der Verbindung die Eigenschaft selbständiger Nomen verloren bzw. deren Zuteilung zu selbständigen Nomen nicht akzeptiert worden ist (**eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen**) getrennt geschrieben; das Nomen wird dabei gross: **Auto fahren, Rad fahren, Modell sitzen, Schlange stehen, Schlittschuh laufen, Zeitung lesen** (aber: das Autofahren, das Radfahren, das Modellsitzen usw.). Bei der Konjugation heisst es dann logischerweise: ich fahre Rad, ich laufe Schlittschuh. Es bleiben weiterhin zusammen: **heimgehen, irregehen, preisgeben** und ein paar weitere, aber unspektakuläre Fälle» (N. B. **rot** : NZZ-Schreibung).

¹⁴ Lehnübersetzung von *donner prise*.

¹⁵ Schon seit dem Mittelhochdeutschen ist *leit/leid* ein Adverb; die FAZ schreibt weiterhin *leid tun*.

¹⁶ „Bei Ausdrücken wie *leid tun, not tun, weh tun, schuld sein, gram sein; mir ist angst, wol, wehe, not* ist von selbst klar, daß das zum einfachen Verbum hinzugetretene Element nicht als Substantivum fungiert; bei Ausdrücken wie *stattfinden, statthaben, rechthaben, unrechthaben* (recht haben, unrecht haben)

In den folgenden Fügungen sind Zusammenschreibung wie auch Getrennschreibung richtig. Wir verwenden die Getrennschreibung aber nur dort, wo das Nomen ergänzt wird:

achtgeben / grösste Acht geben, achthaben / grosse Acht haben, haltmachen / einen Halt machen, masshalten / genaues Mass halten. Aber: viel staubsaugen (diese Tätigkeit oft ausüben) oder viel Staub saugen (eine grosse Menge an Staub saugen).

21.	Getrennt werden geschrieben: Auto fahren, Modell sitzen, Rad fahren, Schlange stehen, Schlittschuh laufen (aber: das Autofahren, das Modellsitzen, das Radfahren usw.).
-----	---

22.	Zusammenschreibung bei: eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, teilhaben, wundernehmen. Es bleiben weiter zusammen: heimgehen, irgehen, preisgeben, teilnehmen.
-----	--

3. Verbindungen mit sein

Verbindungen mit sein werden getrennt geschrieben:

auf sein, beisammen sein, da sein, fertig sein, vorbei sein, vorüber sein, zufrieden sein usw.

Dies auch in allen Konjugationsformen:

ich bin **auf gewesen**, da er noch **auf war**; sie ist **da gewesen**, als Hanspeter **da war**.¹⁷

23.	Fügungen mit sein werden einheitlich getrennt geschrieben: auf sein, ich bin auf gewesen, da ich noch auf war; da sein, sie ist da gewesen, als ich da war.
-----	---

4. Verbindungen aus Adjektiv und Verb

Einige Verbindungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil können sowohl getrennt wie zusammengeschieden werden, wenn ein einfaches (d. h. nicht abgeleitetes oder zusammengesetztes) Adjektiv eine Eigenschaft des Verbs bezeichnet:

Die Türe kann offen bleiben. Die Frage kann offenbleiben (muss nicht beantwortet werden). Den Platz frei halten. Eine Person freihalten (für deren Unterhalt aufkommen). Das Essen warm halten. Sich jemanden warmhalten (sich jemandes Gunst erhalten). Seine Arbeit schlecht machen (in schlechter Qualität). Die Arbeit der Kollegen schlechtmachen (herabsetzen).

Wir schreiben weiterhin getrennt:

übrig bleiben, übrig lassen, verloren gehen, geschenkt bekommen.

teilnehmen, preisgeben, überhandnehmen, haushalten erkennt man die nicht substantivische Natur jenes Zusatzes am besten durch Hinzufügung einer nähern Bestimmung. Man sagt er *hält gut haus, nimmt herzlich teil* (aber herzlich Anteil, auch herzlichen Teil), *gibt ganz preis, hat ganz recht, hat vollständig unrecht* u. dgl. Die Anwendung von Adverbien, nicht von Adjektiven, zeigt, daß man einen verbalen Ausdruck, nicht ein Verb mit einem substantivischen Objekt vor sich hat“ (Konrad Duden, Die Zukunftorthographie nach den Vorschlägen der zur Herstellung größerer Einigung in der deutschen Rechtschreibung berufenen Konferenz, 1876, S. 70).

¹⁷ Die Wahrig-Redaktion (Die deutsche Rechtschreibung, 8. Aufl., 2011, S. 271) besteht in ihrer Regelinterpretation (zu § 36, Pkt. 2.1) auf der Ausnahme: Mit dem adjektivisch gebrauchten Partizip sei auch die Zusammenschreibung (weiterhin) zulässig, z. B. *mit noch nie dagewesener Brutalität*. Der Duden (24. Aufl., 2006, S. 239) verzeichnet als Neuschreibung: *alle uns damals bekanntgewesenen Umstände*.

Zusammengeschrieben wird, wenn die Verbindung eine neue Gesamtbedeutung erhält:

fertigstellen (beenden, vollenden), krankschreiben, freisprechen (für nicht schuldig erklären), heimlichtun (geheimnisvoll tun), richtigstellen (berichtigen), **pleitegehen** usw.

Ist nicht klar, ob es sich um eine neue Gesamtbedeutung handelt oder nicht, ist das Manuskript verbindlich.

In allen anderen Fällen gilt die Getrennschreibung, vor allem bei erweiterten (zusammengesetzten) Adjektiven:

sonnenblumengelb anmalen, dingfest machen, schachmatt setzen.

Gross schreiben, klein schreiben – im Sinne von «in grosser/kleiner Schrift schreiben» und **[groß-/kleinschreiben]** «mit grossem/kleinem Anfangsbuchstaben schreiben» – werden der Einfachheit halber [weiterhin] einheitlich getrennt geschrieben.¹⁸

Bitte beachten: Teamarbeit wird bei uns grossgeschrieben (wichtig genommen).

Aber: Teamarbeit wird bei uns sehr gross geschrieben.

24.	Getrennt oder zusammen: Die Türe kann <i>offen bleiben</i> . Die Frage kann <i>offenbleiben</i> (muss nicht beantwortet werden).
-----	--

26.	Es kommt uns darauf an, ob jemand seine Tätigkeit schlecht macht oder die Arbeit seiner Kollegen schlechtmacht.
-----	---

28.	Gross schreiben, klein schreiben werden der Einfachheit halber einheitlich getrennt geschrieben. Aber im übertragenen Sinne: Teamarbeit wird bei uns <i>grossgeschrieben</i> .
-----	---

5. Verbindungen aus Partikel und Verb

In der Wortart Partikel sind die nicht beugbaren Wörter zusammengefasst. Dazu gehören Präpositionen, Adverbien, Konjunktionen und Interjektionen.

Sind die Verbpartikeln formgleich mit Präpositionen (z. B. an-, durch-, nach-, zuwider-), wird die Verbindung zusammengeschieden:

anbringen, durchfallen, nachlaufen, zuwiderhandeln.

Bei Verbpartikeln, die formgleich sind mit Adverbien, ist zu unterscheiden, ob die Partikel ein selbständiges Adverb ist oder nicht. In der Regel handelt es sich um eine *Verbpartikel*, wenn diese in der Verbindung betont wird. Dann wird die Verbindung zusammengeschieden:

Mit dem Auto rückwärtsfahren. Sie werden demnächst zusammenziehen (in eine gemeinsame Wohnung).

Bei einer Verbindung mit einem *selbständigen Adverb* kann dieses auch unbetont sein. Die Wortgruppe wird dann getrennt geschrieben:

Mit dem Auto rückwärts parkieren. Sie werden demnächst zusammen ausfahren (miteinander ausfahren).

Nicht mehr als frei vorkommende Wörter bezeichnet werden können beispielsweise abhanden-, bevor-, dar-, inne- oder auch erste Bestandteile wie fehl-, heim-, irre-, wahr- usw. Also:

abhandenkommen, bevorstehen, darlegen usw.

¹⁸ SOK-Empfehlung.

6. Verbindungen mit Partizip

Die Partizipform wird zusammengeschrieben, wenn die Infinitivform ebenfalls zusammengeschrieben wird:

abwärtsgehend (wegen abwärtsgehen), herunterfallend (wegen herunterfallen), zuwiderhandelnd (wegen zuwiderhandeln) usw.

Wenn die Infinitivform getrennt geschrieben wird, kann bei adjektivischem Gebrauch getrennt oder zusammengeschrieben werden:

die ratsuchenden Bürger (die Rat suchenden Bürger), eine alleinerziehende Mutter (eine allein erziehende Mutter), der selbstgebackene Kuchen (der selbst gebackene Kuchen).

Wir verwenden in der Regel die zusammengeschriebene Form. Aber zur Unterscheidung zwischen wörtlicher und übertragener Bedeutung:

das frisch gebackene Brot, der frischgebackene Ehemann.

Ebenso: die (gerade jetzt) Fleisch fressenden Tiere, eine fleischfressende Pflanze (Gattung).

Wird die gesamte Verbindung erweitert oder gesteigert, dann darf diese nur zusammengeschrieben werden:

ein schwerwiegenderer Vorfall, eine äusserst notleidende Bevölkerung.

Wir schreiben weiterhin zusammen:

gutgelaunt [gut gelaunt], insonderheit¹⁹ [in Sonderheit], nichtssagend, sogenannt, vielsagend, vielversprechend und ebenso eine Handvoll.

27. Die Unterscheidung zwischen wörtlicher und übertragener Bedeutung soll in der Schreibweise sichtbar bleiben. Beispiel: das frisch gebackene Brot, der frischgebackene Ehemann.

29. Die (gerade jetzt) *Fleisch fressenden* Tiere, eine *fleischfressende* Pflanze (als Gattungsbegriff).

30. Wir schreiben zusammen: sogenannt, vielsagend, nichtssagend, und ebenso: eine Handvoll.

7. Verbindungen mit Adjektiv

Wenn das Nomen aus einer Wortgruppe verkürzt worden ist, gilt wie bisher Zusammenschreibung:

hitzebeständig (= gegen Hitze beständig); jahrelang (= mehrere Jahre lang).

Eine Verkürzung liegt auch vor, wenn der bestimmte Artikel eingespart worden ist:

siegessicher (= des Sieges sicher); herzerquickend (= das Herz erquickend); durstlöschend (= den Durst löschend).

Verbindungen, deren erster Bestandteil den zweiten näher bestimmt, werden zusammengeschrieben:

¹⁹ SOK-Empfehlung.

blaugrau (= 1 Farbton), bläulichgrau [**bläulich grau**], bitterböse, deutschschweizerisch (die Deutschschweiz betreffend), erzkonservativ, feuchtwarm, grundehrlich, tieftraurig usw.

Gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive erhalten hingegen einen Bindestrich:

blau-grau (= 2 [oder mehrere] Farbtöne), bläulich-grau [**bläulich grau**];

auch Farbbezeichnungen in der Heraldik mit Bindestrich:

die blau-weiss-rote Flagge, deutsch-schweizerisch (Deutschland und die Schweiz betreffend), schaurig-schön, schrecklich-romantisch [**schrecklich romantisch**] usw.

In Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung ist Getrenntschreibung richtig und Zusammenschreibung wieder zulässig:

allgemeingültig [**allgemein gültig**], schwerverständlich [**schwer verständlich**], schwerverletzt [**schwer verletzt**].

Also auch: die Schwerbehinderten, die **Schwerkranken**, die **Schwerverletzten**.

Nur getrennt geschrieben werden diese Verbindungen, wenn der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert ist:

leichter verdaulich, *höchst* erfreulich, *sehr* schwer verletzt.

In Zweifelsfällen ist die Akzentuierung entscheidend:

er ist höchstpersönlich gekommen / dies ist eine höchst persönliche Angelegenheit.

25. Wir schreiben: eisig kalt, gelblich grün, gestochen scharf, kochend heisses Wasser, das Wasser ist kochend heiss, winzig klein.

31. Es gilt wie bisher: hitzebeständig (= gegen Hitze beständig); jahrelang (= mehrere Jahre lang), siegessicher (= des Sieges sicher); herzerquickend (= das Herz erquickend); durstlöschend (= den Durst löschend).

8. Verbindungen mit nicht

Verbindungen mit nicht können sowohl getrennt wie zusammengeschieden werden:

nichtöffentlich (nicht öffentlich), nichtoperativ (nicht operativ).

Der Einfachheit halber bleiben wir bei der zusammengesetzten Form. Bezieht sich das *nicht* aber auf eine grössere Einheit, beispielsweise auf den ganzen Satz, dann wird die Verbindung getrennt geschrieben:

Die Versammlung findet nicht öffentlich statt.

In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben:

eisig kalt, winzig klein, kochend heiss, gestochen scharf.

33. Bei Verbindungen mit nicht gewöhnlich Zusammenschreibung: nichtöffentlich, nichtoperativ (nicht operativ). Aber: Die Versammlung findet nicht öffentlich statt.

9. Verbindungen mit wie, so, zu

Verbindungen mit *wie, so, zu* und ebenfalls die zugehörigen *ebenso, genauso* und *allzu* werden in Fügungen mit Adjektiven einheitlich getrennt geschrieben. Beispiele:

wie viel, wie viele; **so viel**, ebenso viel, so viele, ebenso viele; zu viel, allzu viel, zu viele, allzu viele; allzu schwer.

Wie bisher gilt Zusammenschreibung, wenn eine Verbindung mit *so zu* einer *Konjunktion* (Bindewort)²⁰ geworden ist. Sie leitet dann einen Nebensatz ein (**so dass** bleibt):

Soviel ich weiss, ist Barbara Leiterin eines Pflorgeteams. Sobald ich in dieser Angelegenheit etwas Neues erfahre, teile ich es dir mit.

Verbindungen mit *irgend* werden einheitlich zusammengeschrieben. Beispiele:

irgendjemand, irgendeiner, **irgendetwas**, irgendwas.

32. Verbindungen mit *wie, so, zu* ebenso, genauso und *allzu* werden in Fügungen mit Adjektiven einheitlich getrennt geschrieben. Beispiele: wie viel, wie viele; so viel, ebenso viel, so viele, ebenso viele; zu viel, allzu viel, zu viele, allzu viele; allzu schwer (**so dass** bleibt).

34. Es gilt Zusammenschreibung, wenn eine Verbindungen mit *so zu* einem Bindewort geworden ist: Soviel ich weiss, ist Barbara Leiterin eines Pflorgeteams. Sobald ich in dieser Angelegenheit etwas Neues erfahre, teile ich es dir mit.

35. Verbindungen mit *irgend* werden einheitlich zusammengeschrieben. Beispiele: irgendjemand, irgendeiner, irgendetwas, irgendwas.

²⁰ Nicht nur bei den Konjunktionen gibt es einen Trend zur Univerbierung: *infolgedessen, demzufolge, ebenso, nichtsdestoweniger, stattdessen, unterdessen, umso* (= desto), *sobald, sofern, soviel, so dass: sodass*; Präpositionen: *an Stelle: anstelle, auf Grund: aufgrund, auf/von/zu Seiten: aufseiten, vonselten, zuseiten*, mit Hilfe: *mithilfe*, zu(un)gunsten, zu Lasten: *zulasten*; Adverbialia: *in Sonderheit: insonderheit (CH), ohne weiteres: ohneweiteres (A), bergauf, kopfüber, überhaupt, gleichermaßen, möglicherweise, allseits, einerseits, anderenteils, keinesfalls, jedenfalls, nötigenfalls, andernorts, seinerzeit, heutzutage, hierzulande, sondergleichen, beizeiten, bisweilen, zuzeiten (= bisweilen), zurzeit (= derzeit), in Frage: infrage*, *infolge, zufolge, zugrunde, zuliebe, zuleide, zumute, vonnöten, aber: zur Not, zu/nach Hause: zuhause/nachhause*, zu Rande: *zurande*, zu Rate: *zurate*, unter der Hand (= heimlich), vorderhand (= einstweilen), zuhanden (= verfügbar, aber: zu Händen), zuschanden, zuschulden, zutage, außer-/instand, außer-/imstande, zustande; Verbalkomposita: *zuhandenkommen, abhandenkommen, vonstattengehen, zustattenkommen, zuteilwerden, zugutehalten, zugutekommen, zugutetun*, *bauchreden, bruchrechnen, kopfrechnen, notlanden, zwangsräumen eislaufen, kopfstehen, nottun, weh tun: wehtun, leidtun*, *standhalten, stattfinden, teilhaben, wundernehmen*; Adjektive: *sogenannt, vielsagend, nichtssagend*; sowie: *die dreißiger Jahre: die Dreißigerjahre*, *eine Handvoll, keinen Fuß breit, eine Zeitlang, einmal, vielmal(s), aber: jedes Mal*.

C. Schreibung mit Bindestrich

Ausser in den hier aufgeführten Fällen dient der Bindestrich wie bisher zur besseren Lesbarkeit langer oder unübersichtlicher zusammengesetzter Wörter.

1. Verbindungen mit Ziffern

Verbindungen mit Ziffern: Zweiteilige Zusammensetzungen mit Ziffern schreiben wir mit Bindestrich. Es wurde schon vor Jahrzehnten unterschieden zwischen dem, was im Schreibmaschinenunterricht, und dem, was in der Typografie gelehrt wurde. Also:

40-Tonner, 8-Zylinder, **17-jährig**, eine **17-Jährige**, **99-prozentig**, 3- bis 4-mal oder 3-4-mal.

Auch: **3-fach**, das **3-Fache**²¹ (ohne Ziffern: dreifach, das Dreifache).

Aber: 9er-Tram, 2er-Reihe, 68er Jahrgang.

Bei der Zahlenschreibung, ob Buchstaben oder Ziffern, halten wir uns an folgende Regeln:

Kurze Zahlen (ein- oder zweisilbige) werden in allgemeinen Texten in Buchstaben gesetzt, längere in Ziffern.

Bei Nummern, Jahreszahlen, Mass- und Währungsangaben und beim Datum werden auch kurze Zahlen in Ziffern gesetzt.

Kurze Zahlen werden zudem in Ziffern gesetzt, wenn sie mit längeren im gleichen Zusammenhang stehen oder wenn die Zahlen Vergleichswert haben wie zum Beispiel bei Abstimmungsergebnissen, in Sportberichten, im Wirtschaftsteil, in Tabellen usw.: Die Vorlage wurde mit 24 gegen 5 Stimmen (nicht mit 24 gegen fünf Stimmen) abgelehnt. Die Mannschaft hat mit 3 Toren Vorsprung gewonnen.

Zifferschreibung und gewisse Abkürzungen (km, h usw.) oder Sonderzeichen (% , £ usw.) bedingen einander. Erlaubt sind 12 km, 12 Kilometer, zwölf Kilometer. Nicht erlaubt ist zwölf km.

36.	Zweiteilige Zusammensetzungen mit Ziffern schreiben wir mit Bindestrich. Also: 40-Tonner, 8-Zylinder, 17-jährig, eine 17-Jährige, 99-prozentig, 3- mal, 3-fach, das 3-Fache. Aber: 9er-Tram, 2er-Reihe, 68er Jahrgang.
-----	--

37.	Kurze Zahlen (ein- oder zweisilbige) werden in allgemeinen Texten in Buchstaben gesetzt, längere in Ziffern. Bei Nummern, Jahreszahlen, Mass- und Währungsangaben und beim Datum werden auch kurze Zahlen in Ziffern gesetzt.
-----	---

38.	Kurze Zahlen werden zudem in Ziffern gesetzt, wenn sie mit längeren im gleichen Zusammenhang stehen oder wenn die Zahlen Vergleichswert haben: Die Vorlage wurde mit 24 gegen 5 Stimmen (nicht mit 24 gegen fünf Stimmen) abgelehnt.
-----	--

39.	Zifferschreibung und gewisse Abkürzungen (km, h usw.) oder Sonderzeichen (% , £ usw.) bedingen einander. Erlaubt sind 12 km, 12 Kilometer, zwölf Kilometer. Nicht erlaubt ist zwölf km.
-----	---

2. Bindestrich zur Hervorhebung von Wortteilen

Bindestrich zur Hervorhebung von Wortteilen: Damit der Bindestrich seine Wirkung nicht verliert, sollte er ausserhalb der Grundregel (Wortverbindungen mit mehr als drei

²¹ Die FAZ und die SDA bleiben bei den herkömmlichen Schreibvarianten: *3fach*, das *3fache*.

Wörtern) nur dann eingesetzt werden, wenn sonst eine Verwechslung möglich wäre oder der Sinn der Wortverbindung nicht verstanden werden könnte.

- | |
|---|
| 40. Bindestrich zur Hervorhebung von Wortteilen, sollte ausserhalb der Grundregel (Wortverbindungen mit mehr als drei Wörtern) nur dann eingesetzt werden, wenn sonst eine Verwechslung möglich wäre oder der Sinn der Wortverbindung nicht verstanden werden könnte. Beispiel: Drucker-Zeugnis. |
|---|

D. Gross- und Kleinschreibung

1. Grossschreibung am Satzanfang

Grossschreibung am Satzanfang: Nach einem *Doppelpunkt* konnte der erste Buchstabe eines vollständigen Satzes gross oder klein geschrieben werden. Beispiel für die Neuregelung: Zufrieden schaute er in den Garten: Alles wuchs und gedieh. / Zufrieden schaute er in den Garten: **alles wuchs und gedieh**. Kleinschreibung bleibt allerdings, wenn nur eine Aufzählung, eine Wortgruppe oder ein Einzelwort folgt. Beispiele: «Welche Zeitung wünschen Sie: die NZZ, die <NZZ am Sonntag> oder das hiesige Lokalblatt?» Sie wollte nur noch eins: den ganzen Tag im Schatten des Baumes liegen.

Wir schreiben bei vollständigen Hauptsätzen, die einem Doppelpunkt folgen, den Satzanfang gross, bei unvollständigen klein. Also:

Das hatte man der Kleinen eingeschärft: Nie solle sie sich von einem Fremden etwas schenken lassen.

Eines war ihm nicht gelungen: die Schüler zur Pünktlichkeit zu erziehen.

41. Kleinschreibung nach einem Doppelpunkt, wenn nur eine Aufzählung, eine Wortgruppe oder ein Einzelwort folgt. Beispiele: Welche Zeitung wünschen Sie: die NZZ oder die «Frankfurter Allgemeine»? Sie wollte nur noch eins: den ganzen Tag im Garten liegen.

42. Bei vollständigen Hauptsätzen, die einem Doppelpunkt folgen, wird der Satzanfang gross, bei unvollständigen klein. Also: Das hatte man der Kleinen eingeschärft: Nie solle sie sich von einem Fremden etwas schenken lassen. / Eines war ihm nicht gelungen: die Schüler zur Pünktlichkeit zu erziehen.

2. Nomen in festen Wendungen mit Verben

Bei *Nomen in festen Wendungen mit Verben* ist die Schreibung konsequenter. Früher zum Beispiel: Angst haben, dagegen angst machen. Nun:

Angst haben, **Angst machen**; ebenfalls: Pleite machen; ausser aller Acht lassen; **Rad fahren**, Auto fahren, Zug fahren; **in Bezug auf**, mit Bezug auf.

Klein bleiben bloss einige Verbindungen mit sein:

angst sein (mir ist angst), feind²² sein, leid sein, pleite sein, pleite werden (aber: **pleitegehen**)²³, schade sein, schuld sein, spinnefeind sein.²⁴

Ausnahmen: sich in acht nehmen [**sich in Acht nehmen**], ausser acht lassen [**außer Acht lassen**], die wir weiterhin klein schreiben [**kleinschreiben**].²⁵

Klein- und Zusammenschreibung auch bei **achtgeben** (gib acht!), **vonseiten**, **zugunsten**, **zulasten** und Klein- sowie Getrennschreibung bei **recht haben**, **recht erhalten**.

²² Das mitteldeutsche (steigerbare) Adjektiv *viant* („feindlich gesinnt“) wird heute nur noch prädikativ gebraucht.

²³ Ebenso: bankrott werden, **bankrottgehen**.

²⁴ Weitere Doppelformen (Substantiv bzw. prädikativ gebrauchtes Adjektiv): *bange, freund, gram, recht, todfeind*. Vgl. die substantivischen Dubletten: *fehl, heim, irre, hungers, rechtens, willens; dank, trotz, wegen, zeit, um ... willen, von ... wegen, an ... statt, angesichts, behufs, betreffs, mittels, seitens, zwecks; falls*.

²⁵ SOK-Empfehlungen.

43. Früher: Angst haben, dagegen angst machen. Nun: Angst haben, Angst machen; ebenfalls: Pleite machen (aber: pleite sein); ausser aller Acht lassen, in Bezug auf, mit Bezug auf.

44. Klein bleiben einige Verbindungen mit sein: angst sein (mir ist angst), feind sein, spinnefeind sein, schuld sein, leid sein, pleite sein. Ebenfalls klein: **sich in acht nehmen**, gib acht, **ausser acht lassen**, leidtun, nottun, pleitegehen, vonseiten, zugunsten, zulasten.

59. In den Spezialfällen: an Kindes **Statt**, **Hungers** sterben gilt Grossschreibung, da es sich um Substantive handelt.

3. Tageszeiten

Bezeichnungen von *Tageszeiten* werden in Verbindung mit heute, gestern, morgen usw. gross geschrieben. Also:

heute Abend, gestern Nachmittag, übermorgen Mittag (doch natürlich: heute früh²⁶, und wie bisher: heute Sonntag).

Dienstagabend: meine Dienstagabende sind alle belegt; er ist für **Dienstagabend** bestellt; aber **dienstagabends** oder dienstags abends spielen wir Karten; am, jeden **Dienstagabend**; eines schönen Dienstagabends.

45. Bezeichnungen von Tageszeiten werden in Verbindung mit heute, gestern, morgen usw. gross geschrieben. Also: heute Abend, gestern Nachmittag, übermorgen Mittag (doch natürlich: heute früh, und wie bisher: heute Sonntag).

46. Dienstagabend: meine Dienstagabende sind alle belegt; er ist für Dienstagabend bestellt; aber dienstagabends oder dienstags abends spielen wir Karten; am, jeden Dienstagabend; eines schönen Dienstagabends.

4. Nominalisierte Adjektive in festen Wendungen

Nominalisierte Adjektive in festen Wendungen: Nominalisierte Adjektive werden in allen Fällen gross geschrieben. Es gehören dazu:

auf dem Trockenen sitzen; im Dunkeln tappen; den Kürzeren ziehen; ins Reine schreiben; ins Lächerliche ziehen; **auf dem Laufenden bleiben; es ist das Beste, was ich kenne**.

Zudem: **im Allgemeinen [i. Allg.], im Folgenden, im Übrigen, im Verborgenen, nicht im Geringsten, sich des Näher[e]n entsinnen, etwas des Näher[e]n erläutern**.

Wir verwenden die Kleinschreibung²⁷ bei:

binnen kurzem, seit kurzem, vor kurzem, seit langem, vor langem, seit längerem, vor längerem, von nahem, von neuem, seit neuestem, von weitem, von gutem, bis auf weiteres, ohne weiteres²⁸, sich zu eigen machen.

Und als Ausnahme: sein eigen nennen²⁹ [**sein Eigen nennen**].

²⁶ In Österreich: *heute/morgen Früh (< Frühe)*.

²⁷ Die SDA schreibt den SOK-Empfehlungen gemäß sämtliche Adverbialien (Präposition + Adjektiv) klein: *im übrigen, im folgenden, im allgemeinen, im voraus, im nachhinein, im besonderen, im grossen und ganzen,...*

²⁸ Der Duden verzeichnet auch weiterhin die österreichischen Schreibvariante *ohneweiteres*.

²⁹ SOK-Empfehlung.

47. Nominalisierte Adjektive werden in allen Fällen gross geschrieben. Es gehören dazu: auf dem Trockenen sitzen; im Dunkeln tappen; den Kürzeren ziehen; ins Reine schreiben; ins Lächerliche ziehen; auf dem Laufenden sein; es ist das Beste, wenn du gehst; zum Besen geben; zum Besten werden.

48. Im Allgemeinen, im Folgenden, im Übrigen, im Verborgenen, nicht im Geringsten, sich des Nähern entsinnen, etwas des Nähern erläutern.

49. Kleinschreibung bei: binnen kurzem, vor kurzem, seit kurzem, seit langem, vor langem, seit längerem, vor längerem, von nahem, von neuem, seit neuestem, von weitem, von gutem, bis auf weiteres, ohne weiteres, sich zu eigen machen, **sein eigen nennen**.

5. Superlative

Für *Superlative* gilt die gleiche Grundregel wie für nominalisierte Adjektive. Klein geschrieben werden aber Superlative mit am. Sie werden in eine Reihe gestellt mit den Steigerungsformen:

schnell, schneller, am schnellsten; hoch, höher, am höchsten usw.

Bei Wendungen mit *aufs* wird der Grossschreibung der Vorzug gegeben:

es ist am besten, wenn du gehst; es ist das **Beste**, wenn du gehst; **nicht im Geringsten**; zum Besten wenden; **zum Besten geben**; **aufs Beste erledigen**.

50. Klein geschrieben werden Superlative mit am. Sie werden in eine Reihe gestellt mit den Steigerungsformen: schnell, schneller, am schnellsten; hoch, höher, am höchsten usw.: Es ist am besten, wenn du gehst.

51. Bei Wendungen mit *aufs* wird der Grossschreibung der Vorzug gegeben: aufs Beste erledigen, aufs Äusserste erschrecken

6. Ordnungszahlen

Bei den *Ordnungszahlen* wird konsequent die Grundregel für nominalisierte Adjektive angewendet, da die Ordnungszahlen, grammatisch gesehen, Adjektive sind:

Heute besitzt bald jeder **Zweite** ein Handy. Der Dritte im Bunde. Sie war die **Erste**, die bedient wurde (= der Reihe nach; also Gleichsetzung mit dem Rang: Er war der **Dritte** in diesem Rennen).

52. Ordnungszahlen: Jeder Zweite besitzt heute ein Handy. Der Dritte im Bunde. Sie war die Erste, die bedient wurde (= der Reihe nach; also Gleichsetzung mit dem Rang: Er war der Dritte in diesem Rennen).

7. Unbestimmte Zahladjektive

Unbestimmte Zahladjektive bleiben in nominalisierter Verwendung klein:

ein, ander, viel, wenig,

und zwar in allen Flexionsformen, also auch:

der eine, die andere, vieles, das meiste, die wenigsten, zum wenigsten.

Für alle übrigen unbestimmten Zahladjektive gilt Grossschreibung, wenn sie nominalisiert sind. Dasselbe gilt für Adjektive, wenn sie inhaltlich Demonstrativpronomen nahekommen. Grossschreibung gilt also in diesen Fällen:

Ich muss noch **Verschiedenes** erledigen. Alles **Übrige**, alles Weitere erledige ich morgen. Sie sagte das **Gleiche**. Merke dir **Folgendes**. Ich habe noch nie **Derartiges**, etwas **Derartiges** erlebt.³⁰

53. Klein bleiben: ein, ander, viel, wenig, und zwar in allen Flexionsformen, also auch: der eine, die andere, vieles, das meiste, die wenigsten, zum wenigsten.

54. Grossschreibung gilt also in diesen Fällen: Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Alles Übrige, alles Weitere erledige ich morgen. Sie sagte das Gleiche. Merke dir Folgendes. Ich habe noch nie Derartiges, etwas Derartiges erlebt.

8. Fügungen mit Präpositionen

In *Fügungen mit Präpositionen* werden endungslose Sprachbezeichnungen gross geschrieben:

eine Zusammenfassung in **Deutsch**, auf gut **Deutsch** gesagt, sich auf **Französisch** unterhalten.

Ohne Präposition wie bisher in der Regel klein; es gibt aber noch die oft kniffligen Unterschiede:

deutsch sprechend (wie?) / **Deutsch sprechend** (welche Sprache?).³¹

Grossschreibung oder Kleinschreibung ist richtig. Wir lassen beide Möglichkeiten gelten. Aber natürlich:

sein Deutsch, das Deutsch(e).

55. Sprachbezeichnungen mit Präpositionen: eine Zusammenfassung in Deutsch, auf gut Deutsch gesagt, sich auf Französisch unterhalten. Ohne Präposition wie bisher in der Regel klein. Beispiel: Sie sprachen deutsch miteinander.

56. Gross- oder Kleinschreibung möglich bei: deutsch sprechend (wie?) / Deutsch sprechend (welche Sprache?). Aber: sein Deutsch, das Deutsch(e).

9. Paarformeln zur Personenbezeichnung

Bei *Paarformeln zur Personenbezeichnung* gilt zur Personenbezeichnung nur noch Grossschreibung:

...richtet sich an Junge und Alte / ...richtet sich an **Jung und Alt** (in beiden Fällen).³²

Im gleichen Sinne:

Gross und Klein; Hoch und Niedrig;³³ mein **Ein und** (mein) **Alles**; jenseits von Gut und Böse **u. Ä.**

³⁰ Die SDA schreibt den SOK-Empfehlungen gemäß die Pronomen klein: *der erstere/letzte, verschiedenes, manches, alles mögliche, der erste, der gekommen ist, jung und alt/arm und reich/groß und klein (= jedermann), der nächste, der beste, die vielen, kein einziger,...*

³¹ Duden und Wahrig verzeichnen außerdem *deutschsprechend*.

³² Vgl. Anm.29.

Daneben schreiben wir weiterhin gross: Anzeige gegen **Unbekannt**³⁴ [**unbekannt**].

In den Spezialfällen an Kindes **Statt** [**statt**], **Hungers** [**hungers**] sterben gilt entgegen der Regelung Grossschreibung, da es sich um Substantive handelt.³⁵

57. Paarformeln zur Personenbezeichnung: gilt zur Personenbezeichnung nur noch Grossschreibung: ...richtet sich an Junge und Alte / ...richtet sich an Jung und Alt (in beiden Fällen Grossschreibung).

58. Wir schreiben bei Paarformeln gross: Gross und Klein; Hoch und Niedrig; mein Ein und (mein) Alles; jenseits von Gut und Böse u. ä. Daneben schreiben wir weiterhin gross: Anzeige gegen **Unbekannt**.

10. Grossschreibung der Eigennamen

Die Schreibung der Eigennamen bleibt unverändert. Wobei aus *einem* Wort bestehende Eigennamen nie problematisch sind, da sie als Nomen in der Schreibweise diesen folgen. Hier sind darum nur mehrwortige Eigennamen aufgeführt. Zu den wirklichen Eigennamen gehören:

- *Personennamen, geografische und astronomische Eigennamen:*
Vereinigte Staaten von Amerika, Rotes Meer, Weisse Lütschine, Grosser Wagen, der Halleysche Komet, Schwarzes Loch;
- *Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Art:*
das Blaue Band (Orden), der Fliegende Pfeil (Pferdename);
- *Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen:*
Eidgenössische Technische Hochschule, Internationales Olympisches Komitee;
- *Zeitungen, Zeitschriften und dergleichen:*
«Neue Zürcher Zeitung»;
- *inoffizielle Eigennamen, Kurzformen, Abkürzungen von Eigennamen:*
Schwarzer Kontinent, Vereinigte Staaten, ORF = Österreichischer Rundfunk.

60. Grossschreibung von mehrwortigen Eigennamen, zum Beispiel Personennamen, geografische und astronomische Eigennamen (Vereinigte Staaten von Amerika, Rotes Meer, Weisse Lütschine, Grosser Wagen, der Halleysche Komet.)

61. Grossschreibung von mehrwortigen Eigennamen, zum Beispiel Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Art (das Blaue Band [Orden], der Fliegende Pfeil [Pferdename]).

62. Grossschreibung von mehrwortigen Eigennamen, zum Beispiel Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen (Eidgenössische Technische Hochschule, Internationales Olympisches Komitee).

63. Grossschreibung von mehrwortigen Eigennamen, zum Beispiel Zeitungen, Zeitschriften und dergleichen («Neue Zürcher Zeitung»).

64. Grossschreibung von mehrwortigen Eigennamen, zum Beispiel inoffizielle Eigennamen, Kurzformen, Abkürzungen von Eigennamen (Schwarzer Kontinent, Vereinigte Staaten, ORF = Österreichischer Rundfunk).

³³ Vgl. Anm. 29.

³⁴ SOK-Empfehlung, ebenso: Verkauf an Privat (**privat**).

³⁵ SOK-Empfehlungen.

11. Grossschreibung mehrteiliger Eigennamen

Die *Grossschreibung mehrteiliger Eigennamen* hatte sich in den vergangenen Jahrzehnten ausgedehnt in Richtung auch der Grossschreibung irgendwelcher fester Begriffe, wenn die Kombination von Adjektiv und Nomen nur häufig genug vorkam (war das nun der Stille Ozean oder waren das ‹Stille Gewässer› und ‹Stille Reserven›). Allerdings fehlte zunehmend die einheitliche Handhabung.

In unserem Blatt gelten jetzt in dieser Kategorie der mehrteiligen festen Begriffe nur noch als Eigennamen Wörter der vier Gruppen:

- *Titel:*
Technischer Direktor, der Erste Staatsanwalt, Heiliger Vater;
- *besondere Kalendertage:*
der Weisse Sonntag, der Erste Mai, der Heilige Abend;
- *geschichtliche Ereignisse:*
die Französische Revolution, der Zweite Weltkrieg, der Kalte Krieg (für die Epoche 1948 bis 1989/91), hingegen kann es *auch* künftig kalte Kriege zwischen verfeindeten Gesellschaftsmächten oder Staaten geben;
- *klassifizierende Benennungen der Biologie:*
die Schwarze Witwe, das Fleissige Lieschen, der Rote Milan.

65. Grossschreibung fester Begriffe bei vier Kategorien:
 - *Titel:* Technischer Direktor, der Erste Staatsanwalt;
 - *besondere Kalendertage:* der Erste Mai, der Heilige Abend;
 - *geschichtliche Ereignisse:* die Französische Revolution, der Zweite Weltkrieg;
 - *klassifizierende Benennungen der Biologie:* die Schwarze Witwe.

12. Ableitungen von Personennamen auf -sch

Bei *Ableitungen von Personennamen auf -sch* wird nicht mehr unterschieden, ob die Person als Schöpfer oder Verursacher (persönliche Zugehörigkeit oder Leistung = Grossschreibung) dahintersteht oder ob der Begriff lediglich nach der Person benannt wird (= Kleinschreibung). Diese Ableitungen werden einheitlich klein geschrieben (**ohmsches Gesetz**, **ohmscher Widerstand**). Wenn aber der Name aus irgendwelchen Gründen hervorgehoben werden soll, gilt Grossschreibung. Wir verzichten in diesem Fall dabei auf die Möglichkeit, einen Apostroph zu setzen (Ohmsches Gesetz, *Ohmscher Widerstand*).³⁶

Gross geschrieben wird auch, wenn die Fügung als Ganzes ein Eigenname ist:

Meyersche Verlagsbuchhandlung, Halleyscher Komet [**Halley-Komet**]³⁷.

(Nicht betroffen von dieser Regelung sind die von Personennamen abgeleiteten Adjektive auf -isch, -istisch, -esk und -haft und die Zusammensetzungen mit vor-, nach- u.a.: goethesche oder goethische Gedichte, darwinistische Auffassungen, kafkaeske Gestalten, eulenspiegelhaftes Treiben, vorlutherische Bibelübersetzungen.)

66. Kleinschreibung gilt bei Ableitungen von Personennamen auf -sch (ohmscher Widerstand). Wenn aber der Name hervorgehoben werden soll, gilt Grossschreibung. Wir verzichten dabei auf das Einsetzen des Apostrophs (Ohmscher Widerstand).

67. Kleinschreibung gilt bei von Personennamen abgeleiteten Adjektive auf -isch, -istisch, -esk und -haft und die Zusammensetzungen mit vor-, nach- u. a.: goethesche oder goethische Gedichte, darwinistische Auffassungen, kafkaeske Gestalten, eulenspiegelhaftes Treiben, vorlutherische Bibelübersetzungen.

³⁶ SOK-Empfehlungen.

³⁷ Die Amtliche Regelung (§ 60 3.1) sieht auch die Schreibvariante „Halley’scher Komet“ vor.

13. Grossschreibung der Anredepronomen

Das für eine oder mehrere Personen geltende *Anredepronomen* Sie sowie die entsprechenden Possessivpronomen Ihnen, Ihre usw. müssen weiterhin gross geschrieben werden:

Darf ich Ihnen behilflich sein?

Die Anredepronomen du und ihr sowie die entsprechenden Possessivpronomen dein und euer werden wie bisher klein geschrieben:

Ist das euer Hund?

In *Briefen* ist bei der vertraulichen Anrede **du** (**dir, deine** usw.) und **ihr** (**euch, eure** usw.) wohl die Kleinschreibung üblich, sie darf selbstverständlich aber auch weiterhin gross geschrieben werden.

Bei Zeitungsartikeln stellt sich dieses Problem kaum. Oft muss auch entgegen den Regeln bei zitierten Texten je nach Originalfassung die Gross- oder die Kleinschreibung angewendet werden.

In der *Geschäftskorrespondenz* bleiben wir in der vertraulichen Anrede beim gross geschriebenen Du:

Du wirst wohl **Deine** Versicherung anpassen müssen.

68. Bei Anredepronomen wird nur noch die höfliche Anrede Sie (Ihnen, Ihre usw.) gross geschrieben. Bei der vertraulichen Anrede du (dir, deine) und ihr in Briefen ist die Kleinschreibung üblich, die Grossschreibung ist aber ebenfalls richtig. In der Korrespondenz bleibt die NZZ in der vertraulichen Anrede beim gross geschriebenen Du.

E. Zeichensetzung

1. Komma zwischen Haupt- und Infinitivsätzen

Komma bei und: Weiterhin wird bei mit *und* sowie *oder* usw. verbundenen vollständigen Hauptsätzen ein Komma gesetzt.

Bei *Infinitiv- und Partizipgruppen (-sätzen)* halten wir an der bisherigen Regelung mit Komma fest. Entgegen der früheren Regelung sind aber auch *vorangehende Infinitive in der Funktion des Subjekts* ebenfalls mit Komma vom übrigen Satz zu trennen:

Ruhig zu bleiben, ist ihm nicht leichtgefallen.

Bei der Kombination von Komma und Anführungszeichen geht es um die Kommas in den folgenden Satztypen:

«Hinaus!», schrie er ihm entgegen.

«Was willst du hier?», fragte sie ihn überraschend.

Er fragte freundlich: «Was wünschen Sie?», und reichte ihr die Hand.

Sie sagte nach dem Telefongespräch: «Ich komme gleich wieder», und eilte hinaus.

69. Komma bei und: Weiterhin wird bei mit *und* sowie *oder* usw. verbundenen vollständigen Hauptsätzen ein Komma gesetzt. Beispiel: Wir werden vorausgehen, und die Älteren werden langsam nachkommen.

70. Bei Infinitiv- und Partizipgruppen (-sätzen) halten wir an der bisherigen Regelung mit Komma fest. Beispiele: Sie ging in die Stadt, um einzukaufen. Aus der Not eine Tugend machend, stürzte er sich in das Abenteuer.

71. Vorangehende Infinitive in der Funktion des Subjekts sind mit Komma vom übrigen Satz zu trennen: Ruhig zu bleiben, ist ihm nicht leichtgefallen.

72. In der Kombination von Komma und Anführungszeichen wird das Kommas in den folgenden Satztypen geschrieben: «Hinaus!», schrie er ihm entgegen. «Was willst du hier?», fragte sie ihn überraschend. Er fragte freundlich: «Was wünschen Sie?», und reichte ihr die Hand. Sie sagte nach dem Telefongespräch: «Ich komme gleich wieder», und eilte hinaus.

2. Apostroph für ausgefallenes e bei es

Für ausgefallenes e wird der Apostroph gesetzt, wenn sich die Kurzform des Pronomens *es* an ein vorangehendes Wort anlehnt:

Wie geht's dir? Sie macht's gut usw.

Nicht hingegen bei den Formen der 1. Person Einzahl: *ich komm, ich geh, ich fahr*.

73. Für ausgefallenes e wird der Apostroph gesetzt, wenn sich die Kurzform des Pronomens *es* an ein vorangehendes Wort anlehnt. Beispiele: *Wie geht's dir? Sie macht's gut*. Nicht hingegen bei den Formen der 1. Person Einzahl: *ich komm, ich geh, ich fahr*.

F. Worttrennung am Zeilenende

1. Trennung von st und ck

Trennung von st und ck: Wie bisher sp wird ebenfalls st getrennt, ck wird nicht mehr in k-k aufgelöst, sondern wie ch als Einheit behandelt und kommt auf die nächste Zeile:

Wes-te (wie Wes-pe), **meis-tens**, **Fens-ter**; **ste-cken** (wie ste-chen), **Zu-cker**, **tro-cken**, **Flü-ckiger**.³⁸

Absolutheit gibt es allerdings auch hier nicht. Beispielsweise gilt in Zusammensetzungen Erdöl-staaten und nicht Erdöls-taaten oder in Fremdwörtern kon-stant, Kon-stellation, Kon-stituante, Kon-striktion, kon-struieren.

74. Trennung von st und ck: Wie bisher sp wird ebenfalls st getrennt, ck wird nicht mehr in k-k aufgelöst, sondern wie ch als Einheit behandelt und kommt auf die nächste Zeile: Wes-te (wie Wes-pe), meis-tens, Fens-ter; ste-cken (wie ste-chen), Zu-cker, tro-cken, Flü-ckiger.

75. Trennung von st in Zusammensetzungen: Erdöl-staaten und nicht Erdöls-taaten, oder in Fremdwörtern: kon-stant, Kon-stellation, Kon-stituante, Kon-striktion, kon-struieren.

2. Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern

Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern, also sogenannte Verbindungen von Verschlusslauten und Fliesslauten, bleiben gemäss der bisherigen Trennregelung zusammen:

Hy-drant, Qua-drat, zy-klisch, Si-gnal.

76. Verbindungen mit r und l sowie gn und kn in Fremdwörtern, also sogenannte Verbindungen von Verschlusslauten und Fliesslauten, bleiben zusammen: Hy-drant, Qua-drat, zy-klisch, Si-gnal.

3. Trennung nach Bestandteilen

Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt:

Haus-tür, Mein-eid, berg-ab.

Dies gilt auch für die deutschen Wörter war-um, wor-auf, her-ein, hin-über, her-unter u.a. sowie für eine ganze Reihe von geografischen Namen: Aar-au, Heris-au zum Beispiel.

Ebenso trennen wir die aus dem Altgriechischen und aus dem Lateinischen stammenden Wörter nach bisheriger Manier:

Päd-agogik, Heliko-pter, Chir-urg, Hekt-aren, inter-essant, Dem-agog, Phil-ippinen, Phil-an-throp.

77. Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen getrennt: Haus-tür, Mein-eid, berg-ab. Dies gilt auch für die deutschen Wörter war-um, wor-auf, her-ein, hin-über, her-unter und andere. sowie für eine ganze Reihe von geografischen Namen: Aar-au, Heris-au zum Beispiel.

³⁸ Im Gegensatz zu tz (=zz) wird ck (=kk) nicht getrennt, sondern bleibt wie einfache Doppellaute – x (=ks): He-xe und z (=ts): rei-zein – ungetrennt; ck wird wie ch als Einheit behandelt.

78. Wir trennen die aus dem Altgriechischen und aus dem Lateinischen stammenden Wörter nach bisheriger Manier: Päd-agogik, Heliko-pter, Chir-urg, Hekt-aren, inter-essant, Demagog, Phil-ippinen, Phil-an-throp.